

## Vorlage-Nr. 14/2553

öffentlich

**Datum:** 19.03.2018  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Frau Prost/Herr Welp

<b>Kulturausschuss</b>	<b>18.04.2018</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Umweltausschuss</b>	<b>03.05.2018</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke"**

Kenntnisnahme:

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird gemäß Vorlage 14/2553 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:	20.000,00 €	Aufwendungen:	20.000,00 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Einzahlungen:	20.000,00 €	Auszahlungen:	20.000,00 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

K a r a b a i c

## **Zusammenfassung:**

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf etwa ein Drittel der rheinischen Landesfläche. In ihnen werden unsere vielfältigen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen und gleichzeitig die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahre 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der "Arbeitskreis Rheinische Naturparke". Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 20.000 € im Haushalt zur Förderung der Naturparkarbeit bereit.

Diese Mittel werden zur Unterstützung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung von Kulturlandschaft richten. Dabei werden auch stets Inklusionsaspekte berücksichtigt.

Im Jahre 2017 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland und im Naturpark Schwalm - Nette finanziell unterstützt.

So wurden für das Projekt „Heimat erleben und hörbar machen“ in der Naturparkgemeinde Schermbeck 11.000 € zur Verfügung gestellt. Schermbecker Gesamtschüler und Gesamtschülerinnen der Mittel- und Oberstufe der Gesamtschule Schermbeck haben dabei viele Höreindrücke eingefangen. Herausgekommen ist der SCHERMBECK.PODCAST, eine Serie kleiner Reportagen, Interviews und Hörspiele von sehr unterschiedlichen Schauplätzen, Lieblingsorten und Sehenswürdigkeiten.

Dieses Projekt dient dem Naturpark als Pilot, aus dem für andere Naturparkgemeinden ähnliche Angebote entwickelt werden sollen.

Im Naturpark Schwalm - Nette wurde für rund 9.000 € ein barrierefreier (Rollstuhl geeigneter) Hochstand mit Erläuterungstafel an einem beliebten Wanderweg am Westufer der Niers errichtet, von dem sich ein weiter Blick in einen typischen Ausschnitt der niederrheinischen Kulturlandschaft eröffnet.

Beide geförderten Projekte dienen auch der Zielsetzung des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention (hier: Z 4. Den inklusiven Sozialraum mitgestalten).

Das nächste Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke findet am 28. März 2018 statt.

Außerdem konnte zum 01. Januar 2018 eine Volontariatsstelle für zwei Jahre wiederbesetzt werden, deren Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt.

Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit Biologischen Stationen von der LVR-Förderung im Netzwerk Kulturlandschaft.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2553:**

### **Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

#### **I. Ausgangssituation**

Naturparke sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Gleichzeitig soll ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Naturparke verbinden somit die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reiches Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs Rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark - Westmünsterland, Nordeifel, Rheinland, Schwalm - Nette und Siebengebirge richten sich somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen und gleichzeitig die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser traditionellen Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks zu stärken. Die Geschäftsführung liegt bei der LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege (91.20).

Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 € im Haushalt bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu unterstützen. Jährlich werden so zwei bis drei Naturparkprojekte vom LVR mitfinanziert.

Die Priorisierung der Förderprojekte wird im Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Zum 01.01.2018 konnte eine Volontariatsstelle für zwei Jahre wiederbesetzt werden, deren Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt.

Außerdem profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit Biologischen Stationen von der LVR-Förderung im Netzwerk Kulturlandschaft.

#### **II. Sachstand**

Im Jahre 2017 hat der LVR Projekte der Naturparke Hohe Mark - Westmünsterland und Schwalm - Nette gefördert.

11.000 € flossen in das Projekt „Heimat erleben und hörbar machen“ des Naturparks Hohe Mark - Westmünsterland. Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe der

Gesamtschule Schermbeck sind dabei mit Mikrophon und Aufnahmegerät losgezogen und haben viele Höreindrücke eingefangen. Sie haben recherchiert, nachgefragt und Geräuschen aufgelauert. Herausgekommen ist der SCHERMBECK.PODCAST, eine Serie kleiner Reportagen, Interviews und Hörspiele von sehr unterschiedlichen Schauplätzen, Lieblingsorten und Sehenswürdigkeiten.



Die jungen Autorinnen und Autoren werben auf der Internetseite <https://www.wir-sind-schermbeck.de/schermbeck-fuer-die-ohren> für eine neue sinnliche Erfahrung bei geschlossenen Augen. Demnach werden Schermbeck und die Kulturlandschaften im Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland neu kennengelernt.

Als zweites Projekt wurde eine Inklusionsmaßnahme zur Vermittlung von Kulturlandschaft im Naturpark Schwalm - Nette mit rund 9.000 € gefördert. Hierfür wurde südlich der Ortslage Wachtendonk ein Hochstand mit barrierefreier Rampe für Rollstuhlfahrende am östlichen Niersufer an einem beliebten Wanderweg errichtet. Von dem Aussichtspunkt eröffnet sich ein freier Blick in die Kulturlandschaft der Niersaue und auf das Naturschutzgebiet Vorster Feld. Eine Erläuterungstafel erklärt die landschaftliche Situation.



Beide geförderten Projekte dienen auch der Zielsetzung des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention (hier: Den inklusiven Sozialraum mitgestalten).

### **III. Weiteres Vorgehen**

Das nächste Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke findet am 28. März 2018 mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bildungskonzept „Energie in der Mühle“ – Mühlen im Rheinland Kurzvorstellung des Bildungskonzepts (Frau König); Ansätze zur Kooperation mit den Naturparken
2. Berichte über die in 2017 geförderten Projekte durch die Projektverantwortlichen
  - Naturpark Hohe Mark – Westmünsterland: „Heimat erleben und hörbar machen“
  - Naturpark Schwalm - Nette: Errichtung eines „Hochstandes“ südlich von Wachtendonk am Wanderweg E8
3. Geplantes LVR-Projekt „Wiederherstellung historischer Heckenstrukturen in der Eifel“ im Rahmen der Pflanzgutförderung des LVR
4. Vorstellung, Diskussion und Priorisierung der Förderanträge für 2018

Nach der Arbeitskreissitzung werden vom jeweiligen Naturpark Fördermittel für die priorisierten Projekte beantragt.

Im Frühjahr 2018 werden die Anträge geprüft und die Förderbescheide versandt, so dass die Projekte im laufenden Förderjahr durch die Naturparke realisiert werden können.

### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/2553 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c